

Mitteilungen aus dem

Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 120 vom 25. Mai 2022

Marktfest

Endlich kann nach 2 Jahren Pandemie wieder ein Marktfest in Altomünster stattfinden.

Ausnahmsweise müssen wir vom traditionellen Termin abweichen. Am 23. und 24. Juli 2022, findet das Altomünsterer Marktfest wieder statt, wozu die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist, ebenso Gäste aus Nah und Fern. Der Ortsmittelpunkt wird sich wie immer in einen riesigen Marktplatz-Biergarten verwandeln.

Es geht los am Samstag um 18 Uhr; ab 19 Uhr spielt bis Mitternacht die Brass Band „Seratiner“ und der Barbetrieb geht am „großen Marktplatz“ bis 2 Uhr Früh weiter.

Der Sonntag beginnt mit ei-

nem Festgottesdienst auf der Marktplatz-Bühne um 10:30 Uhr. Dazu begleiten die Pipersrieder Musikanten die Heilige Messe und spielt dann zum anschließenden Mittagstisch auf.

Am Nachmittag findet ein kleines Bühnenprogramm statt. Bestens unterhalten werden die Kinder von den Jugendlichen aus dem JUZ mit einer Hüpfburg, Kinderschminken und vielen anderen Spielen.

Für die Bewirtung mit dem guten Altomünsterer Bier und anderen Getränken, sowie für das leibliche Wohl der Gäste wird an beiden Markttagen Herr Werner Neumaier mit seinem Team sorgen.

Fahrt nach Ungarn

Die Gemeinde Altomünster fährt vom 4. bis 7. August 2022 zu seiner ungarischen Partnergemeinde nach Nagyvenyim. Jeder, der Lust zum Feiern hat, kontaktfreudig und neugierig ist auf unsere besondere Partnerschaft, kann sich ab sofort über das Infobüro anmelden. Für die Fahrt entstehen Kosten in Höhe von 75,- € je Teilnehmer. Die Übernachtung und Verpflegung findet in Gastfamilien statt. Vorläufiges Programm: Anreise Donnerstag früh morgens. Bei Ankunft am Abend werden die Teilnehmer auf die entsprechenden Gastfamilien verteilt. Am Freitag ist ein Ausflug nach Budapest geplant, zu dem die Gemeinde Nagyvenyim ein-

lädt. Am Abend ist ein gemeinsames Abendessen mit anschließendem Straßenfest geplant. Am Samstagvormittag findet in Nagyvenyim ei-

ne festliche Sitzung statt und ab Mittag das allgemeine Dorffest, bei dem die Altomünsterer sich mit einem Stand beteiligen. Dazu gibt es weitere Veranstaltungen mit besonderen Festlichkeiten zum Jubiläum. Im Park, wo der größte Teil des Festes ausgerichtet wird, gibt es jedes Jahr verschiedene Souvenir-, Handwerks- und Verpflegungsstände, sowie Bühnenprogramm bis in den Abend hinein. Die Heimreise erfolgt am Sonntag nach dem Frühstück. Anmeldung und weitere Infos über das Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster Tel. 08254/999744; info-buero@altomuenster.de Anmeldung bis zum 16. Juni 2022



Benefizkonzert für Frieden und Freiheit

Im Dachauer Schloss erklingt ein langer, trauriger Ton. Die 350 Besucherinnen und Besucher sehen sich um: Die Musik - es sind die ersten Takte der ukrainischen Nationalhymne, gespielt von Maira Thomas im Foyer - mischt sich mit dem Gesang der Vögel im Schlosspark, weit entfernt und gleichzeitig ganz nah. Distanz und Nähe verschmelzen endgültig, als auf der Bühne Markus Kreul am Klavier und die Sopranistin Susanne Müller einsetzen. Das Publikum erhebt sich. Was für ein Auftakt für das

Konzert zum Jubiläum „15 Jahre Europäischer Musikworkshop Altomünster“, das ganz den Menschen in der Ukraine gewidmet ist.

Selten hat ein Meisterkonzert die Menschen so erreicht wie dieses. Der EUMWA selbst musste wegen Corona dieses Jahr zum dritten Mal ausfallen - doch zumindest das Meisterkonzert, traditionell zu Gast im Renaissanceaal des Dachauer Schlosses, kann als Benefizkonzert für Frieden und Freiheit stattfinden.

Und so spielen Dozentin-

nen und Dozenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmerwerke von George Gershwin, Sergej Rachmaninow, Astor

Piazzolla und anderen - ganz in der EUMWA Tradition, die für junge Musiker, Vielfalt und Tiefe steht. Die weiteren

Künstlerinnen und Künstler: der Geiger Tassilo Probst, das Bruder-Trio (Violine, Cello, Klavier), Barbara Eckmüller (Harfe), Ayla Schmidt, Nino Gurevich und Stefan Probst (Klavier) und der Cellist Guido Schiefen.

Fast zwei Stunden dauert das Konzert im Dachauer Schloss, es endet mit frenetischem Applaus. Draußen erstrahlt die Fassade in blauem und gelbem Licht, den Farben der Ukraine (Installation: Michael Dorn), als weithin sichtbares Mahnmal für Frieden und Freiheit.



Rathausmitarbeiter Michael Kreitmair



Michael Kreitmair absolvierte den Lehrgang BL2 bei der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in München, in den Jahren 2019 - 2021. Aufgrund von Corona wurden die Lehrgänge auch oft Online abgehalten. Die Prüfungszeugnisse wurden ihm

Mitte Februar 2022 übermittelt. Als Abschluss erhält Kreitmair die Bezeichnung „Verwaltungsfachwirt“. Bürgermeister Michael Reiter und Geschäftsleiter Christian Richter gratulierten Herr Michael Kreitmair zur Bestanden Prüfung.

Neues aus dem Rathaus

Sterbefälle:

Meßner Rosa, Hilmer Theres, Brettmeister Josef, Waldner Rosa, Fraunhofer Margarethe, Brettmeister Regina, El-Hummadi Mahmud, Höpp Maria, Schräll Anton, Ziegenaus Ernst, Neumann Gerhard, Wackerl Johann, Adam Herbert, Stichlmair Rudolf, Scharlach Dieter, Schindler Wolfgang, Bulst Helga, Holzhammer Charlotte, Fußmann Christa, Fischbach Horst, Neuwinger Stephan, Frank Michael, Eben Werner, Lemberg Heikki, Neubeyser Peter

Eheschließungen:

Münster Johannes und Münster, geb. Bayer Justina, beide wohnhaft in Augsburg
Metzger Florian und Friedl Katharina, beide wohnhaft in Altomünster
Schmaus Samuel-Simon und Schmaus, geb. Holz Müller Katrin, beide wohnhaft in Irchenbrunn
Hausner Andreas und Hausner, geb. Müller Marlene, beide wohnhaft in Altomünster
Stegmeier Josef und Stegmeier, geb. Ostermeier Verena, beide wohnhaft in Plixenried

Abschied Monika Renner

Es ist wohl selten, dass jemand behaupten kann: „Ich habe mein ganzes Berufsleben im Traumberuf gearbeitet und keinen Tag bereut“. Für die langjährige Kindergartenleiterin vom Kindergarten „Kleine Strolche“, Monika Renner, trifft dies aber zu. 42 Jahre lang hat sie es genossen, mit den Kindern zusammen zu sein, mit ihnen zu spielen, lustige Tanzlieder einzustudieren und überhaupt mit ihnen zu singen. Ganz gern ist sie mit ihnen auch zum Turnen gegangen. Überhaupt fand es Monika Renner als nicht selbstverständlich, dass sie mit all ihren Kolleginnen ein so gutes Verhältnis haben konnte und auch so viele aufgeschlossene Praktikantinnen da waren. „Von jeder konnte man etwas lernen“, behauptet sie im Nachhinein. Dabei hatte sie damals nach der Realschule lange nicht gewusst, welchen Beruf sie ergreifen sollte. Erst eine Bekannte hatte sie darauf hingewiesen, dass eine Kindergärtnerin, wie es damals bezeichnet wurde, doch gerade ihrer Kreativität, Spielfreude, die sie von ihrem Vater durch die vielen Gesellschaftsspiele mitbekam und ihr herzlicher Umgang mit den Kindern, doch ein ideales Berufsbild für sie wäre. Es hätte keinen besseren Tipp geben können, ist Monika Renner überzeugt und hat diesen Weg eingeschlagen. „Meine erste Stelle hatte ich im nagelneuen Kindergarten in Fuchstal bei Landsberg, wo die Kinder auch noch nie in einem Kindergarten waren“, erinnerte

sie sich und vor allem, dass die Kinder so brav waren. Dann hatte sie gehört, dass in Altomünster eine neue Kraft gesucht wird, was ihr ja nicht fremd war, weil sie mit ihrer Familie im Hohenzeller Pfarrhof aufgewachsen war. Sie wollte sich bei Bürgermeister Anton Hofberger vorstellen und freut sich heute noch darüber, dass dieser nur gesagt hatte: „Des brauchts net, komm einfach!“ Gabi Czepera, die damals schon im Altomünsterer Kindergarten arbeitete und die sie ja aus Hohenzell kannte, hat sie dann im Kindergarten herumgeführt. Na, ja von den Räumlichkeiten her war sie jetzt schon was Schöneres gewohnt und war überzeugt, dass auch in Altomünster gemacht werden müsste, damit die alte Schule auch als Kindergarten ein freundliches Gesicht bekommt. „Da haben wir Christian Richter vom Rathaus viel zu verdanken, der immer wieder Umbauten und Verbesserungen angeleiert hat, bis die Räumlichkeiten den jetzigen schönen Zustand erhalten haben“, ist Monika Renner voll

des Lobes. Sie selbst hatte im September 1979 mit ihrer kleinen Gruppe „Maus“ in Altomünster begonnen. Als 1984 die langjährige Leiterin Ilse Richter in den Ruhestand ging, wurde ihr das Amt der Leiterin angetragen, das sie gerne übernahm. Aber wichtig waren ihr neben all dem Bürokratismus, der immer verstärkter auf sie und ihr Team zukam, vor allem die Arbeit mit den Kindern in ihrer Gruppe „Katze“. Jetzt verbrachte sie den letzten Tag im Kreis ihrer Mädchen und Buben und ist sich jetzt schon ziemlich sicher, dass sie die Kinder unheimlich vermissen wird. Sie hat zwar jetzt einen großen Garten an ihrem Wohnort in Schiltberg zu bewältigen und ihre Katzen zu versorgen, kann walken oder Radfahren, wann sie will, aber die Lebendigkeit der Kinder werden fehlen. „Denn was gibt es Schöneres“, behauptet sie jetzt zum Abschied mit verständlich etwas feuchten Augen, „als wenn die Kinder unterm Spielen spontan herlaufen, dich kräftig drücken und sagen: „Ich hab dich so lieb!“



Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt
V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel 08254 9997-0
Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325
Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau
Layout/red. Betreuung: Siglinde Haaf / Walter Hueber
Dachauer Nachrichten
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 78, gültig seit 01.01.2022
Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Informationen der Gemeinde

Auf unserer Homepage Altomuenster.de finden Sie unter Rathaus & Politik, Aktuelle Informationen, Veranstaltungen, einen Veranstaltungskalender des Landkreises. Hier können Sie gezielt nach Veranstaltungen in den verschiedenen Orten suchen. Der Veranstalter hat auch die Möglichkeit Termine direkt in den Kalender einzutragen und kostenlos zu veröffentlichen. Auch Bilder können hochgeladen werden.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 28.07.2022.

Das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde
Altomünster erscheint das nächste Mal am

28. Juli 2022

Anzeigenschluss: Donnerstag, 14. Juli 2022

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 08131 / 563-25

Fax 08131 / 563-49

stefan.langer@merkurtz.media

www.dachauer-nachrichten.de



Bürgermeister Reiter wurde 50 Jahre

„Zum Geburtstag viel Glück...“ erscholl es aus rund 50 Kehlen im Sitzungssaal des Rathauses - ein erhebender Anblick auch für einen Gemeindechef. Bürgermeister Michael Reiter konnte nämlich gestern seinen 50. Geburtstag begehen und dazu wurde er vom Gemeinderat, der Verwaltung und einigen weiteren Gästen darunter Altbürgermeister Konrad Wagner mit dem Geburtstagsständchen in der Mittagspause überrascht.

Als Sprecher der ganzen Gesellschaft entpuppte sich zweiter Bürgermeister Hubert Güntner, der trocken meinte: „Wer hätte das bei deinem 40. Geburtstag gedacht, dass du dein 50. Wiegenfest einmal im Rathaus feiern wirst!“. Und er freute sich ganz besonders, dass er ihm als seinem Stellvertreter in der Gemeinde auch ganz offiziell gratulieren durfte. Mit einem Geburtstagsku-

chen, auf dem Reiters Konterfei prangte, unterstrich Reiters Assistentin Tanja Fischer, diese Geste. Morgens hatte sie ihrem Chef bereits eine spezielle 50er-Amts-kette überreicht. Aber Güntner hatte noch weitere Geschenke mitgebracht, die er allesamt in einem kleinen Reisekoffer verstaut hatte. Allerdings handelte es sich um einen kleinen Reisekoffer, der man beim Reisen brauchen kann vom Trostpflaster bis zum Rotbäckchen, aber vor allem auch ein Bild von der gesamten Verwaltung:

„Wenn du sie im Urlaub einmal vermisst“, meinte er lachend und unter Applaus der Anwesenden. Aber es gab auch kleine Geschenke im Namen der Freien Wähler, in deren Namen Michael Reiter schon zwei Perioden im Gemeinderat saß und schließlich auch deren erfolgreicher Kandidat bei der Bürgermeisterwahl war. Aber es gab auch kleine Gaben im Namen

der CSU und der FDP, alles verpackt in dem kleinen Koffer und gespickt mit vielen guten Wünschen für die Zukunft, die Gesundheit und die Lebensfreude.

Da war auch der Bürgermeister ganz überwältigt und berührt von der schönen Geste, die ihm da zuteil wurde. Denn er habe gestern noch nicht gewusst, was heute auf ihn zukommt und freute sich riesig über die gelungene Überraschung. Auch er habe sich die große Veränderung in den zehn Jahren nicht erträumen lassen und dankte allen, die mit ihm den Weg gegangen sind. Er bedankte sich bei seiner „Rathausfamilie“ ohne die er die vielfältige Arbeit nicht schaffen könnte. Aber er sagte auch dem Gemeinderat seinen herzlichen Dank für die nun doch funktionierende gute Zusammenarbeit und wünschte sich auch weiter ein so gutes Miteinander.



Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Seit dem 1. April 2022 unterstützt Herr Günter Stich im Bereich der Finanzabteilung die Gemeindegasse. Günter Stich ist von seiner Ausbildung Bankkaufmann und praktischer Betriebswirt.

Zum 1. Mai 2022 hat der Markt Altomünster zwei neue Mitarbeiterinnen für das Informationsbüro eingestellt. Claudia Koppold und Christiane Vogt werden zukünftig die vielfältigen Aufgaben im Informationsbüro übernehmen.

Claudia Koppold hat meh-

rere Jahre in der Schülerbetreuung Altomünster und im letzten Jahr als Büroangestellte gearbeitet. Vielen Bürgern der Marktgemeinde ist sie durch ihre Aktivitäten beim Theaterverein bekannt.

Christiane Vogt ist Dipl.Ing. der Elektrotechnik und war jahrzehntelang in der IT-Administration tätig. Als ausgebildeter Alto-Scout und begeisterter Freizeitsportler kennt sie die Geschichte von Altomünster und seine Umgebung sehr gut und freut sich nun auf ihre neuen Aufgaben. Das Informationsbüro

bietet allen Bürgern und Besuchern von Altomünster vielfältige Informationen zur Marktgemeinde und seiner Geschichte, zu Veranstaltungen, Orts- und Kirchenführungen, Legenden, etc. Desweiteren finden Interessierte Rad- und Wanderführer der näheren Umgebung, Tourenvorschläge im Dachauer Land als auch Orts- und MVV-/ÖPNV-Pläne. Und auch das Mitteilungsblatt der Gemeinde, der Kulturspiegel der VHS und diverse Flyer lokaler Organisationen sind im Infobüro verfügbar.



Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!



Albert Reiser
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54/89 10 · Fax 0 82 54/21 90
Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation





**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen ■ Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke ■ Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 0 82 54-12 20 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 0 82 54-21 65 · www.schall-bau.de

Möchten Sie von uns betreut werden?



- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster Sozialstation Altomünster
Bahnhofstraße 20 - 22 St. Althof 3
Tel. (0 82 54) 99 68 76 Tel. (0 82 54) 99 54 44
Fax (0 82 54) 99 68 79 Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

Benefizkonzert mit Gitarrenklang

Es passte einfach alles: der laue Frühlingsabend, das altehrwürdige Gewölbe unter der Sparkasse mit der großartigen Akustik, wunderbare Musiker, begeisterte Zuhörer und das spontane „Helfen wollen“ für die Menschen in der Ukraine, denn dies alles wurde dem Titel des Benefizkonzertes „Brücken bauen“ mehr als gerecht.

Es wurde aber eine besondere musikalische Brücke zwischen den verschiedenen Musikern in Altomünster und dem chilenischen Professor für Musikwissenschaft Cristhian Uribe, der eigens aus Santiago angereist ist, um Südamerika mit Europa in seinem Konzert zu verbinden.

Zustande gekommen war diese Begegnung vor allem

durch Yvonne Thompson, der Altomünsterer Musiklehrerin bei der vhs und der Grundschule im Gespräch mit Antonia Kutschenreuther und Lukas Scholze, die gemeinsam das Konzert mit der vhs organisierten. Für Yvonne Thompson, die hier in der Marktgemeinde auch immer wieder mit verschiedenen Musikern zusammenspielt war es eine besondere Freude, dass sie den hochkarätigen Gitarristen für diesen Abend gewinnen konnten. Es war für die Zuhörer faszinierend wie seine Finger die Saiten seiner Gitarre anschlugen, mehrstimmig klingen ließen, jauchzten, traurig waren oder lebhaft, einfach mit chilenischem oder argentinischem Temperament. „Wie kann man sich die Vielzahl von Noten auswendig mer-

ken?“, fragte sich die Moderatorin Antonia Kutschenreuther fast neidvoll gegenüber dem Tonkünstler, der nur lachend die Schultern dazu zuckte. Das macht wohl einfach die großen Musiker aus, der wie Cristhian Uribe hier

eine breite Palette südamerikanischer Töne anschlug, wie „Valsa-choro“ von Heitor Villalobos oder „Dos Aires- Populares Cubanos“ von Leo Brouwer und die Vielfalt der Klänge in „Cristalino“ von Horacio Salinas aufzeigte. Ty-

pisch argentinisch wurde der „Libertango“ von Astor Piazzolla, bei dem Andrea Ahrens mit ihrem Bandonium mitspielte oder dem „Ave Maria“ bei dem auch Isidora Uribe mit der Oboe mitwirkte. Aber es gab zur Einstimmung auch bayrische Klänge gemeinsam mit Andrea Ahres (Klavier, Akkordeon), Wolfgang Bauer (Gitarre), Heidi Weiser (Flöte) oder auch eine wohlklingende Triosonate vom Franzosen Jean-Baptiste Loeillet, bei der auch noch Gerd Scholze mit der Gambe dabei war.

Es war also Musik vom Feinsten in den alten Gemäuern zu hören, dazu viel Applaus und natürlich auch der Ruf nach mehreren Zugaben, die von Cristhian Uribe und den anderen Musikern gerne erfüllt wurden.



v.l. Hedi Weiser, Yvonne Thompson, Gerd Scholze, Wolfgang Bauer, Andrea Ahrens, Antonia Kutschenreuther, Isidora und Cristhian Uribe

Neuer Jagdvorstand

Die Jagdgenossenschaft Oberzeitlbach hat in ihrer gut besuchten Jagdversammlung im Schützenheim eine neue Vorstandschaft gewählt und damit einen „Regierungswechsel“ eingeleitet. Denn der langjährige Vorstand Josef Glas gab nach einer 15 jährigen Amtszeit den Vorsitz ab.

Dennoch hatte Altomünsters zweiter Bürgermeister, Hubert Güntner, keine Mühe als Wahlleiter eine neue Vorstandschaft für die nächsten fünf Jahre zusammen zu bringen. Neuer Jagdvorstand wurde Stefan Stich aus Schauerschorn, der bereits vorher der Stellvertreter war. Auf dessen bisheriges Amt ließ sich Josef Glas, Humersberg, allerdings noch einmal gerne wählen, denn er möchte dem neuen Jagdvorstand Stich mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenns nötig ist.

Beinahe etwas revolutionär war die Wahl des Schriftführers, denn mit der Wahl von Martina Kraus aus Schauerschorn wurde erstmals eine Frau in dieses Gremium gewählt. Kassenführer blieb weiterhin Michael Gail aus Humersberg. Beisitzer wurden wieder Johann Kreitmair aus Unterzeitlbach und Franz Gröppmair aus Oberzeitlbach und die neuen Kassenprüfer sind mit Josef Pettinger, Oberzeitlbach und Jakob Asam, Oberndorf auch wieder die alten.

Der scheidende 1. Vorsitzende Josef Glas bedankte sich für das Vertrauen, das ihm all die Jahre entgegengebracht wurde.

Nicht nur er, sondern auch 2. Bürgermeister Hubert Güntner wünschten der neuen Vorstandschaft alles Gute und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.



v. l. Michael Gail, Martina Kraus, Stefan Stich und Josef Glas

Christkindlmarkterlös

Es war ein bisschen wie Weihnachten, was sich vor den Toren des Rathauses in diesen Tagen abspielte, denn das „Christkind“ kam zu fünf Gruppierungen der Gemeinde, die Zuschüsse für ihre Projekte aus dem Fond des Christkindlmarktes bekamen. „Der Christkindlmarkt konnte zwar letztes Jahr wieder nicht gehalten werden“, betonte Marktleiter Schorsch Huber in seiner kurzen Dankagung im Althof. Aber er hob die Vereine und Dorfgemeinschaften als „Macher und Anschieber“ hervor, ohne die es den Altomünsterer Christkindlmarkt überhaupt nicht geben würde. Ein Dank galt auch der Verwaltung und vor allem dem Bauhof, für die großartige Unterstützung bei diesem Marktereignis. Huber war auch glücklich darüber, dass alle Verantwortlichen zusammen gleich dafür gestimmt hatten, auch ohne

Markt, wieder die Vereine in der Gemeinde zu unterstützen, die einen entsprechenden Antrag bei der Herbstversammlung gestellt hatten, und der überall für einen sehr guten Zweck dienen soll. So hatte die Nachbarschaftshilfe, die von Eva Winter und Hans Hailer vertreten war, um einen Stahlschrank für mobilen Rollstuhl in Höhe von 500 Euro gebeten. Der Schützenverein Eichenlaub von Kiemertshofen, für den Ramona Engelhart da war, bekam eine Unterstützung in Höhe von 600 Euro für die Instandsetzung des Spielplatzes neben dem Gemeinschaftshaus, der allen Kindern zur Verfügung steht. 500 Euro war auch der Zuschuss an die Schülerbetreuung, den Vorsitzender Nicolas Walter entgegennahm und mit dem ein lange gewünschter Tischkicker gekauft werden kann. Die Freie Evangelische Kir-

chengemeinde hatte um Unterstützung einer tiergestützten Therapie für die Menschen in Schönbrunn gebeten, die mit 900 Euro von der Versammlung genehmigt worden war. Kerstin Zimmermann, Simone Redl und Karin Fröstl, nahmen den Scheck dankbar in Empfang. Für den Aufbau des Klosterkripperls hatte der Pfarrgemeinderat 500 Euro beantragt, die nun Birgitta Graf übergeben werden konnten. Auch Bürgermeister Michael Reiter versäumte es nicht den Anwesenden als Vertreter der Vereine und Dorfgemeinschaften herzlich für Engagement zu danken und wünschte ihnen, dass die vielfältigen Spenden, die nun übergeben werden konnten, auch gut angenommen werden. „Und heuer im Dezember hoffe ich, dass es endlich wieder mit dem Christkindlmarkt klappt.“



Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



Erfolgreiches Ramadama

Nachdem in den beiden letzten Jahren die gemeinschaftliche Aktion aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen nicht möglich war, freuten sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie Altomünster, dass nun zum fünften Mal die „Ramadama-Müllsammelaktion“ auf öffentlichem Grund durchgeführt werden konnte. Erstmals beteiligten sich ebenso die Mitglieder der Klimaprojektgruppe „Plan A“ an der Aktion (vergangenes Jahr war es keine zeitgleiche gemeinschaftliche, sondern eine individuelle Vorgehensweise bei gelegentlichen Spaziergängen). Mit insgesamt 35 Erwachsenen und Jugendlichen konnten beim gemeinsamen Treffen am Marktplatz Altomünster sieben Teilgruppen für die Wegstrecken gebildet werden. Ausgestattet mit den nötigen Arbeitsmitteln machten sich die Teilgruppen für rund drei Stunden auf den Weg. Mit einem Fahrzeug des marktgemeindlichen Bauhofes wurden die Strecken abgefahren, um die vollgefüllten Müllsäcke bzw. die am Straßenrand gelagerten sperrigen Gegen-

stände aufzuladen. „Eine erfreuliche Feststellung ist, dass die Müllmengen gegenüber den bisherigen Aktionen rückläufig waren“, erklärte der zweite Vorsitzende der Kolpingsfamilie Stephan Boosz. Allerdings wurden wiederum zahlreiche Gegenstände wie Autoreifen, dicke mehrere Meter lange Kabelstränge, Packs an nicht ausgetragenen, durch die Witterung verfilzten Werbewochenblättern gefunden. „Dies ist entsprechend weiterhin deutlich als Umweltfrevler zu bezeichnen“, betonte Boosz.

Dreimal wurde das Fahrzeug in den Wertstoffhof gefahren, um die gesammelten Müllmengen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Zum Abschluss trafen sich alle nochmals im Althof, um bei bestem Wetter eine belegte Semmel und ein Getränk als kleines Dankeschön zu verzehren. Beide Organisationen dankten sehr herzlich allen Mitwirkenden und der Marktgemeinde Altomünster, dass die Müllsammelaktion erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Pfarrgemeinderat

Gerade überwältigend war die Wahlbeteiligung bei den Pfarrgemeinderatswahlen

509 Personen ihr Wahlrecht in Anspruch.

Auf die 15 Kandidaten verteilten sich die Stimmen wie folgt: Birgitta Graf 357; Manfred Eichner 351; Hanni Loderer 326; Veronika Jung 321; Martina Kraus 308; Andrea Felber 299; Johannes Richter 298; Resi Stegmeir 295; Angela Loibl 294 und Norbert Bäuml 259.

Diese zehn Personen wurden für den neuen PGR gewählt.

Die weiteren Stimmen fielen auf Susanne Gail 234; Michaela Naujok 198; Stefan Senft 192; Doris Perl 184 und Beate Biergieser 174.

von Altomünster nicht. Gerade mal gut 20 Prozent schafften es bis zur Wahlurne oder in Zahlen ausgedrückt von den 2528 Wahlberechtigten von Altomünster und der Filiale Oberzeitlbach nahmen

1250 Jahre

Anlässlich dieses Jubiläums feiern die Zeitbacher und laden alle Interessierten ein.

Samstag, 10.09.2022: Biergartenstimmung am Sportgelände Unterzeitlbach und Abends unterhält DJ Fresh

Sonntag, 11.09.2022: Festsonntag in Oberzeitlbach mit Kirche und dem Musikverein Altomünster

Zu diesem Anlass gibt es auch eine hochwertige über zweihundertseitige Chronik.



Sitzungstermine

Bauausschuss:

Dienstag, 21.06.2022
Dienstag, 12.07.2022

Marktgemeinderat:

Dienstag, 28.06.2022,,
Dienstag, 19.07.2022

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

**Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme**

Gewerbepark 28	Tel. 08254 / 12 94
85250 Altomünster	Fax 08254 / 14 93
www.stehr-hofmann.de	Mail info@stehr-hofmann.de

ALTO ♦ MAIR SCHREINEREI

FACHBETRIEB FÜR FENSTER, MÖBEL & INNENAUSBAU
Bahnhofstraße 13 · Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Innung
Dachau

**Schreiner
geselle und Helfer zur Verstärkung
des Teams gesucht! Bewerben Sie sich jetzt...**

Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

**NEU eingetroffen:
Die neuen
Schulrucksack-
Kollektionen von
Satch und Cocazoo**

Jörgerring 3 | 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54/83 47 | Fax 99 54 08

Maibäume

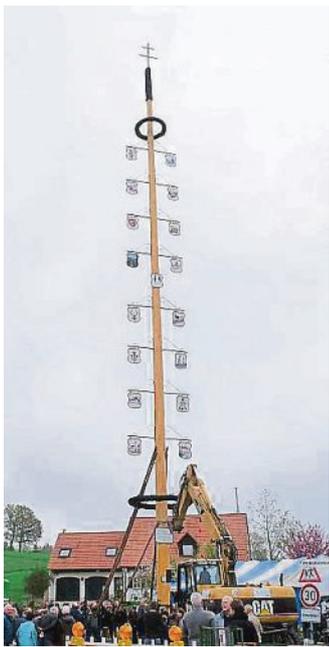
Altomünster

Es war wieder ein vielbestauntes Spektakel, als der Burschenverein mit Hilfe der „Untermarkler“ den 22,5 m langen Maibaum an der Halmsrieder Straße aufstellten. Wie immer gab Helmut Salzinger das Kommando, nachdem Diakon Jürgen Richter den Maibaum gesegnet hatte. Viele Hände haben zum guten Gelingen beigetragen, die Burschen beim Anstreichen, der Madlverein beim Renovieren der Schilder, Stefan Richter, der die Rauten aufgemalt hat, der Musikverein für die zünftige Blasmusik, die vielen Bewohner, die in der Küche, beim Ausschank oder als Kuchenbäcker beigetragen haben. Ihnen allen dankte Bürgermeister Michael Reiter ganz besonders, was auch für die anderen Ortschaften galt und freute sich mit den Bürgern, dass endlich wieder was los sein durfte.



Asbach/Randelsried

Den Elan vom Burschen- und Madlverein von Asbach kann man nur bewundern. Viel Schlaf haben sie vor Aufstellen ihres 29 m langen Maibaums, der diesmal von der Familie Reiner aus Schmarnzell gestiftet wurde, nicht gehabt. „Wir haben nämlich gestern noch einen dritten Maibaum gestohlen und der stand in Ilmried“, gab Burschenvorstand Thomas Kienast lachend zu verstehen, der auch beim Aufstellen das Kommando gab. Die Asbach/ Randelsrieder gelten ja als gefürchtete Spezialisten beim Maibaumklauf. Für ihren Baum aber holten sie sich noch den Segen durch Pater Markus, bevor sie per Muskelkraft ans Werk gingen.



Thalhausen

Um den Nachwuchs beim Maibaumaufstellen brauchen sich die Verantwortlichen Lukas Ankner, Christian Huber und Maximilian Dersch vom Burschenverein keine Sorgen machen, denn viele Buben und Burschen haben das Aufstellen des 30 m langen Maibaums genau mitverfolgt und teilweise auch mitgeholfen, wobei Franz Augustin das Kommando gab. Der „Goaribaur“ Peter Held, hatte den Baum gestiftet, der auch von Pfarrer Michael Schönberger zu Beginn gesegnet wurde.



Hohenzell

Zum ersten Mal an seinen neuen Platz vor dem alten Schulhaus konnten die Hohenzeller ihren 32 m langen Maibaum aufstellen. Der Burschenverein hatte den strammen Baum, der nun die Aufschrift „Hoahazoi“ trägt, mit Hilfe eines Baggers aufgestellt, der ihnen von der Firma Asam zur Verfügung gestellt worden ist. Zur schönen Maibaumfeier trafen sich anschließend nicht nur die Mitglieder vom Burschenverein Hohenzell/ Irchenbrunn, sondern auch viele Dorfleute im Hof vom Schuri.



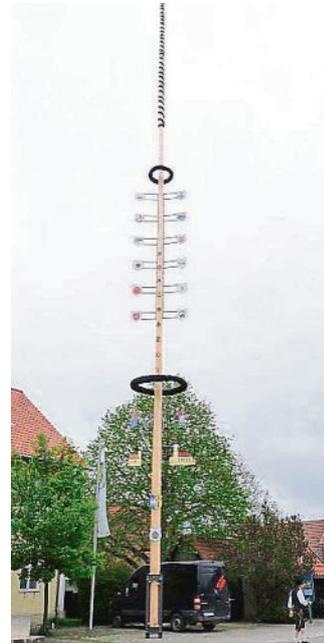
Pipinsried

Es ist inzwischen schon der 28. Maibaum gewesen, den der Schützenverein Pipinsgilde zusammen mit der Dorfgemeinschaft in die Höhe brachte, wie Schützenmeister Johannes Fischer erklärte. Stolze 30 m lang war der Baum, der von Andreas und Thomas Lampl gestiftet wurde und der von Pfarrer Michael Heinrich geweiht wurde. Norbert Schneider führte wie immer das Kommando bei der schweißtreibenden Arbeit, zu der auch heuer wieder wie versprochen Landrat Stefan Löwl mit am Werk war. Sogar Altlandrat Hansjörg Christmann ließ es sich nicht nehmen bei diesem Maifest dabei zu sein. Pipinsried hat übrigens als eines der wenigen Dörfer den Maibaum nicht im festen Ständer, sondern gräbt ihn immer noch tief in die Erde ein. Thalhausen Um den Nachwuchs beim Maibaumaufstellen brauchen sich die Verantwortlichen Lukas Ankner, Christian Huber und Maximilian Dersch vom Burschenverein keine Sorgen machen, denn viele Buben und Burschen haben das Aufstellen des 30 m langen Maibaums genau mitverfolgt und teilweise auch mitgeholfen, wobei Franz Augustin das Kommando gab. Der „Goaribaur“ Peter Held, hatte den Baum gestiftet, der auch von Pfarrer Michael Schönberger zu Beginn gesegnet wurde.

Ehrung



Es war wohl das erste Mal nach 44 Jahren, dass Rudi Scheuböck beim Maibaumaufstellen nicht dabei war. Genauso lang war nämlich er der unermüdete Motor und Organisator für den Maibaum. Und dass Rudi Scheuböck dies so lange auf die Beine gestellt hat, dafür dankte ihm Bürgermeister Michael Reiter zusammen mit seinem „Vize“ Hubert Güntner recht herzlich im Namen der Gemeinde. Mit einem kleinen Geschenkpaket sollte er sich die Stunden etwas versüßen, die er auf Grund einer Fußoperation zuhause verbringen muss. „Und das nächste Mal bist wieder dabei!“, bemerkte der Bürgermeister, wenn auch nicht mehr in der ersten Reihe, da Scheuböck schon das letzte Mal sein Zeppter an den Burschen- und Madlverein übergeben hat. Die beiden Vorsitzenden: Michael Heinik für die Burschen und seine Schwester Julia für die Altomünsterer Madln, überreichten ihm ebenfalls ein kleines Geschenk aus Dankbarkeit und wünschten ihm alles Gute. Besonders gefreut hat Rudi Scheuböck auch, dass der Musikverein vor Spielbeginn am Maibaum vor seiner Haustür ein kleines Ständchen ihm zu Ehren gespielt hat. Ehefrau Ingrid musste natürlich auch mit einem Blumenstrauß gedankt werden, dass sie all die Jahre ebenfalls unermüdet im Einsatz war.



Kiemertshofen

Die ganze Dorfgemeinschaft von Kiemertshofen hat zusammengelassen, um ihren 29 m langen Maibaum in die Höhe zu bringen, den Pfarrer Eberhard Weigel gesegnet hatte. Der „Goaribaur“, Martin Gschwendtner, hatte ihn gestiftet, der nun unter der bewährten Ansage von Hans Triebenbacher Stück für Stück in die Höhe ging. Dass das anschließend kräftig gefeiert werden musste, war klar.



WE WANT YOU!

Wohnst du nur in Alto oder „lebst“ du schon hier?

Du bist neu im Ort oder auch nicht? Du fühlst dich einsam, nicht gebraucht und willst wieder Spaß haben?
Du willst dich unbedingt engagieren? Neue Ideen einbringen und helfen?
Du suchst wieder Bewegung, in einer großen Gemeinschaft?

- Pack-Mas-o-Alto! Raus aus dem Haus -

Der TSV Altomünster und alle seine Abteilungen freuen sich auf einen „After Corona Neustart“ gemeinsam mit Dir.

„Nur wenn unsere Vereine aufleben, blüht unsere Marktgemeinde Altomünster wieder.“

Du suchst? Wir bieten:

- Abteilung Stockschiessen** ** Erfolgreich und Spaß bis in das hohe Alter. Interesse?
- Abteilung Skiclub** ** Begeisterung für Berg- und Wintersport. Interesse?
- Abteilung Judo** ** Die 10 Judowerte, eine tolle Truppe und noch viel mehr. Interesse?
- Abteilung Tischtennis** ** Pure Freude am Sport von jung bis alt. Interesse?
- Abteilung Beach-Volleyball** ** Im Sand, im freien, in Alto? Logisch geht das. Interesse?
- Abteilung Kinderturnen** ** Schon im Kleinkindalter den Sport erleben. Interesse?
- Abteilung Gymnastik** ** Bewegung & Gemeinschaft für jeden. Interesse?
- Abteilung Fußball** ** Wird heuer 100 Jahre alt, schreibt Geschichte. Es gibt einiges zu tun und viel zu feiern.

(Kamera an)



mailto:info@tsv-altomuenster.de

Wir suchen und wollen Dich,
- aktive Spieler*innen von jung bis alt.
- Trainer*innen, als auch freiwillige Helfer*innen rund um unser Sportheimgelände.
Sport begeisterte Zuschauer und Sponsoren sind auch herzlich willkommen.
Du möchtest Schiedsrichter werden? Du bist an Trainer- Übungsleiterlizenzen interessiert?
Du bist gar schon im Besitz einer Trainerlizenz? TOP!

MELDE DICH. Wir freuen uns.
(Hier findest du nähere Informationen)

(Kamera an)



www.tsv-altomuenster.de

Vogelhausaktion

Wer in der letzten Zeit in Altomünster unterwegs war, hat sie vielleicht schon entdeckt: Die ersten vier Vogelhäuser, speziell für Meisen geeignet, konnten vom Bauhof der Gemeinde bereits aufgehängt werden. Nun können die fleißigen Schädlings-

bekämpfer dabei helfen, die von Eichenprozessionsspinnern befallenen Bäume von den Parasiten zu befreien. Dass die Häuschen auch in den kommenden Jahren noch genutzt werden können und ein guter Wärmeausgleich gewährleistet ist, hat sich die Gemeinde für Häuschen aus Holzbeton entschieden. Die Wartung, Reinigung und die Anpassung an das Dickenwachstum des Baumstamms erfolgt im Rahmen der Baumbeschauung durch den Bauhof. Ein Vogelhaus wurde bereits von der Sparkasse gesponsert, weitere Spender sind gerne gesehen. Zu finden sind die neuen Heime der Vögel an der Sparkasse, an der Schule, im Euphemiaweg und im Bgm.-Drach-Ring.



Wir suchen für Sie kostenlos nach den preiswertesten Versicherungen, übernehmen alle Formalitäten und betreuen Sie auch im Schadensfall. Sie sparen Zeit und Geld.

Wir sind nicht an ein bestimmtes Unternehmen gebunden und können Sie daher unabhängig und fair beraten.

VVB

Versicherungs-
Vergleichs-Beratung

Sicher - Fair - Einfach

JÜRGEN SCHNEIDER
unabhängiger
Versicherungsmakler
und geprüfter
Versicherungsfachmann (BWW)

85250 Altomünster
Bgm.-Gruner-Str. 3
Tel. 08254 / 995353
Mobil 0173 / 565 2766
Fax 08254 / 8852

E-Mail: vvbschneider@aol.com
www.vvbschneider.de



Röckersberg

Den Dorfbewohnern von Röckersberg war ihr 24 m langer Maibaum noch vom inzwischen verstorbenen Xaver Holzmüller versprochen worden, den sie nun mit vereinten Kräften mit Jung und Alt und aus den umliegenden Ortschaften aufgestellt haben. Zuvor gab es freilich auch ein Segensgebet von Pater Norbert. Andreas Schlosser gab die Kommandos, bis der Maibaum an seinem Platz neben der Kapelle richtig stand. Anschließend durfte im Hof der Holzmüller kräftig gefeiert werden.



Qualität
zahlt sich aus.



Hier kommen Sie direkt zu unserm Produktflyer!

Weitere Infos:
Tel. 08139 800 - 5013
www.franziskuswerk.de

Regional produzierte Gartenmöbel aus **Lärchenholz** – hergestellt in der Schreinerei Schönbrunn.

Möbelverkauf in der Schreinerei

Mo bis Do 8 – 11.30 und 13 – 16 Uhr,
Freitag 8 – 11.30 Uhr
Kaiserstraße 7, 85244 Schönbrunn



Franziskuswerk
Schönbrunn

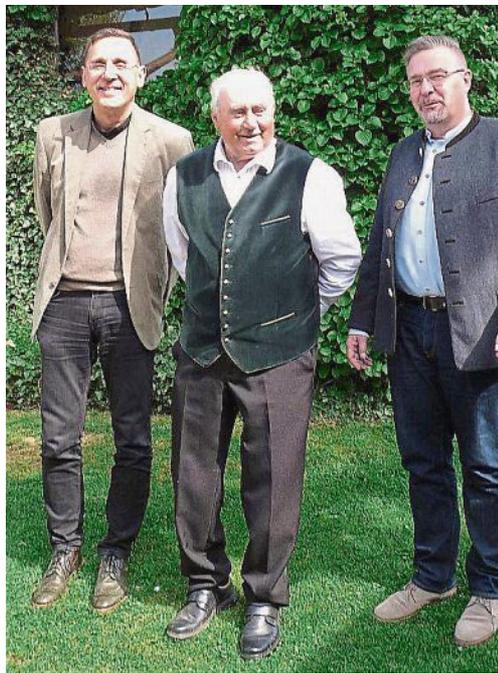
Foto: © Thomas Klingner

Herzliche Gratulation



Ihren 85. Geburtstag konnte Anna Christoph im Seniorenwohnen Altoland feiern, wozu ihr die Heimleiterin Annika Engel und die Pflegedienstleiterin Monika Findeisen, sowie das Personal ihrer Station herzlich gratulierten. Auch Bürgermeister Michael Reiter war zu diesem hohen Ehrentag gekommen und stieß mit einem Gläschen Sekt mit der Jubilarin an. Seit zwei Jahren lebt die Anna

Christoph hier, denn sie war in Arnbach zu Hause und führte dort viele Jahre die elterliche Landwirtschaft allein und mit viel Freude. Seit die Mutter 1991 gestorben ist wirtschaftete sie ganz allein, bis es jetzt eben nicht mehr ging. Jetzt freut sie sich immer wieder, wenn sie ihr Cousin Eduard Schwarz mit seiner Frau Elfriede besucht und sie jede Woche viel zu erzählen haben.



Rüstig und frisch wie immer, so konnte Josef Wackerl sei-

nen 85. Geburtstag begehen. Beim „Roan“ in Stumpfenbach war einst die Wiege von Josef Wackerl gestanden, wo er aufgewachsen ist, zur Schule in Altomünster ging und in der elterlichen Landwirtschaft mithalf. Er lernte seine Katharina Unsinn aus Plixenried kennen und heiratete schließlich 1966 in ihren Hof ein. Josef Wackerl fand immer Zeit

sich in vielen Vereinen zu engagieren und ist dort ein gern gesehenes Mitglied, z.B. bei der Feuerwehr Hohenzell und bei den Veteranen in Oberzeitlbach. Vor kurzem wurde er für seine 60 jährige Mitgliedschaft bei der Kollpingsfamilie Altomünster geehrt und auch zum Braxenclub Langengern hat er eine gute Verbindung. „Für die Langengerner hab ich auch immer den Maibaum umgeschnitten“, erzählte er Pater Norbert Rasim und Bürgermeister Michael Reiter, die ihm auch persönlich zum hohen Geburtstag gratulierten. Dass er weiter so fit und lebensnah sein darf, das wünschten ihm alle seine Gratulanten von Herzen und vor allem die vier Kinder und drei Enkel, die den Vater und Opa ganz besonders in Ehren halten.



M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung
- ▶ Wohnungssanierung
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42
85250 Altomünster

Tel. 0 82 54 | 85 75
www.gailer.de



Diamantene Hochzeit

„Jung gefreit, niemals ge- reut“, das könnte man auch von Anna und Sebastian Höß aus der Badergasse sagen, die jetzt ihre Diamantene Hochzeit feiern konnten. Dritter Bürgermeistermeister, Josef Riedlberger, gratulierte ihnen zu dem seltenen Fest ganz herzlich und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde und des Landkreises.

16 Jahre jung, war Anna gerademal, die vom Aumüller in Indersdorf stammte, als sie ihren drei Jahre älteren Sebastian kennengelernt hat, der in Ottelsburg zuhause war. Sechs Jahre „gingen“ sie

miteinander, ehe sie sich an den Traualtar wagten und sie in der Pipinsrieder Pfarrkirche vor dem Altomünsterer Pfarrer Johann Gradl das Jawort sprachen.

Anna Höß blickt auf die schöne Zeit zurück, die sie als kaufmännische Angestellte 38 Jahre lang in der MAN erlebt hatte. Heute vergnügt sie sich eisern mit Turnen, dem Saunabesuch oder Spazierengehen und merkt, dass ihr dies alles richtig gut tut.

Ihr Mann Sebastian hatte ursprünglich Bäcker gelernt und erinnert sich auch noch

gern an die vier Jahre, wo er bei den „Amis“ in Dachau ebenfalls in der Backstube gearbeitet hatte. Danach ging er zur MAN, arbeitete dort als Schlosser, Elektriker und in der Inspektion. Nach 36 Jahren ging er in Ruhestand und widmet sich unermüdlich seinen Briefmarken oder dem Garten. Ganz wichtig war und ist für ihn auch der FC Pipinsried, bei dem er zu den Gründungsmitgliedern zählt. Jetzt genießen die beiden erst einmal dankbar, dass sie schon sechzig Jahre beisammensein dürfen und freuen sich über noch viele weitere gemeinsame Jahre.



Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«



82 mm Bautiefe
Uw = 0,82 W/m²
Bei Ug = 0,6 W /m² K
Verglasung



Verschiedene Sicherheitsausstattungen von **SCHWEIKER** Fenster

www.ftw-wagner.de



FTW – Martin Wagner
Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
Tel. 0 81 35/99 12 15
Fax 0 81 35/99 12 16
Mobil 0171/4 13 64 21
E-mail: info@ftw-wagner.de

Museumsverein ist zufrieden

Zur „Zweijahresbilanz“ trafen sich die Mitglieder vom Museums- und Heimatverein beim Kapplerbräu, an der auch Kulturreferentin Susanne Köhler, sowie zweiter Bürgermeister Hubert Güntner sehr interessiert teilnahmen.

„Die Jahre waren schwierig“, gab Vorsitzender Prof. Dr. Wilhelm Liebhart zu, denn durch die Corona-Pandemie musste das Museum immer wieder schließen, konnte Ausstellungen nicht durchführen oder musste Lesungen absagen. Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept von 2. Vorsitzenden Regina Schüffner konnte aber dann doch der Betrieb fortgeführt werden, sobald es erlaubt war. Zahlreiche Führungen waren möglich und auch ein Stück Museumspä-

dagogik mit den Kindergarten- oder Schulkindern. Bunt gemischt waren die Ausstel-



lungen der letzten zwei Jahre im Museum. Auch einige Literaturabende konnten in Zusammenarbeit mit der vhs Altomünster wieder durchgeführt werden. Dass zwei Damen besonders hervorgehoben wurden, hatte seinen besonderen Grund, denn Karin Alzinger als „Blumenfee“ und

Kerstin Idecke als „Kümmen für alles“ hatten sich einen wunderbaren Blumenstrauß mehr als verdient. Bunt soll auch wieder das neue Programm des Museumsvereins werden, wie 2. Vorsitzende Regina Schüffner vorstellte. Im Juni gibt es eine Spezialführung auf den Spuren von Schriftstellern und Dichtern in Altomünster und dann als Höhepunkt das Künstlersymposium mit vier Künstlern in freier Natur und der anschließenden Ausstellung ihrer Werke im August, für das sich Susanne Allers verantwortlich zeichnet. Im

Herbst geht es mit der Kunstausstellung von Christiane Herold und Nando Kallweit weiter und Literaturabende zu deutschen Dichtern, der deutschen Sprache oder der Geschichte des Birgittenklosters. „Wir können im nächsten Jahr zwei kirchliche Jubiläen feiern“, betonte Vorstand Liebhart, zum einen die 250-jährige Kirchweihe der Pfarrkirche St. Alto und den

650-jährigen Todestag der hl. Birgitta von Schweden. Beiden will das Museum eine kleine Ausstellung widmen.

Unser Bild zeigt die Verantwortlichen des Museumsvereins mit den beiden Geehrten v.l. Karin Alzinger, Klaus Peter Zeyer, Regina Schüffner, Susanne Allers, Kerstin Idecke und Vorstand Wilhelm Liebhart

Geheimste Hochzeit 2022



Ihren Geburtstag machte Sie auch zu Ihrem Hochzeitstag, Verena Ostermeir und Stegmeir Josef haben sich am 8. März das Ja-Wort gegeben.

„Die geheimste Hochzeit des Jahres“ durfte der 2. Bür-

germeister Hubert Güntner am Weltfrauentag halten. Niemand außer Ihm und Standesamt Mitarbeiterin Sabine Scholz wussten von der Hochzeit vorher Bescheid. Alle Beteiligten bekamen um 8 Uhr die Anweisung, um 10

Uhr Treffpunkt am Standesamt Altomünster. Trotz der Überraschung waren alle pünktlich im Sitzungssaal der Marktgemeinde. Anschließend wurde im Kleinen Kreise Zuhause in Plixenried weitergefeiert.“



Auto Steiner

- Reparaturen aller Fabrikate
- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- TÜV / AU

Römerstraße 13
85253 Erdweg-Langgengern
Telefon 08254-8356
Telefax 08254-2303
E-Mail autosteiner@t-online.de
www.suzuki-handel.de/steiner

info@sjmbau.de



- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.



Continental Premium BU

- Berufsunfähigkeits-Vorsorge
- Top Preis-Leistungs-Verhältnis
- Attraktive Premium Pakete
- Premium Service

Jetzt Infomaterial anfordern

Landesdirektion
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser
Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster
Tel. 08254 9090
daniel.filser@continentale.de





ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**
Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten



-fertig!

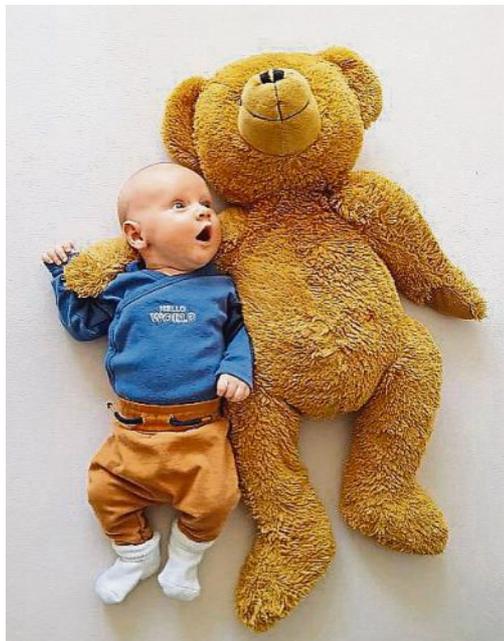
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

Herzlich Willkommen

Leon Freitag

Leon hat aus uns, Steffi Lutter und Ferdi Freitag, am 20. März 2022 eine kleine glückliche Familie gemacht. Er brachte bei einer Größe von 55 cm ein Gewicht von 3.020 g auf die Waage. Die Eltern freuen sich sehr, ihm die Wurzeln zum Wachsen und die Flügel zum Fliegen zu schenken.



Sebastian Wendl

Der kleine Sebastian ist das erste Kind von Monika und Andreas Wendl. Das Licht der Welt erblickte er am 21. März 2022 um 0:50 Uhr in Dachau. Sebastian war bei seiner Geburt 49 cm groß und 2950 g schwer.

Osterbrunnen Alto

In einen sehr schönen Osterbrunnen haben die Frauen vom Klosterladen wieder den Brunnen im Altohof hinter dem Rathaus verwandelt. Seit Jahren bemühen sich diese ehrenamtlichen Kräfte um die schöne Gestaltung, die von den Besuchern immer sehr bestaunt wird.



Ehrungen beim TSV

Es ist immer eine besondere Ehre für TSV Vorstand Georg Schmid, wenn er zahlreiche Mitglieder ehren darf, die dem Verein schon über Jahrzehnte die Treue halten.

Einen dicken Applaus und Auszeichnung hatte sich ein eingefleischter TSVler verdient, denn Adolf Mair hält dem Sportverein schon seit 70 Jahren die Treue. Ebenfalls viel Beifall erhielten neben Urkunde und Ehrennadel auch Winfried Mair, Michael

Ott und Wilhelm Thomas, die seit 65 Jahren Mitglieder sind. Stolz dürfen auch Maria Hofberger, Josef Lugmair, Rudolf Schneller, Anton Sigmund, Johann und Leonhard Steiner, sowie Therese Weinholzner auf ihre 60 jährige Zugehörigkeit sein. Auf ein halbes Jahrhundert brachten es Kaspar Glas, Günter Hahn, Konrad Lugmair, Josef Pettinger, Georg Schmid, Alois Steinberger und Walter Strohmeir.

Seit 40 Jahren beim TSV

sind Anna Beck, Gabriele Geissler, Martin Lapperger, Erwin Müller, Peter Polster und Rudolf Scheuböck. Zum 30 jährigen wurden Brigitte Böhm, Thomas Polster, Vera Staudinger und Thomas Tischner geehrt und ihr 25 Jähriges konnten Monika Hinmüller, Patrick Hölzel, Nevenka und Tobias Isemann, Alexander Obeser, Florian und Robert Mederer, Engin Kopp, Franz Josef Reisner und Christian Schmid begeben.



v.l vorne: Bürgermeister Michael Reiter, Vorstand Georg Schmid, Josef Lugmair, Florian Mederer, Josef Pettinger, Winfried Mair, Wilhelm Thomas, Michael Ott und davor Adolf Mair Und hinten Robert Mederer, Hans Steiner, Konrad Lugmair, Monika Hinmüller und Kaspar Glas.

Gartenbauverein

Nachdem vom vergangenen Vereinsjahr kaum etwas zu berichten war, ging die Vorsitzende des Gartenbauvereins Wollomoos, Gesa Obeser auf die Zukunftspläne ein, bei denen sie natürlich mit den Gartlern hofft, dass sie nicht wieder Corona zum Opfer fallen. Sie lud herzlich ein zum „Tag der offenen Gartentür“ am 12. Juni, zu einem Tagesausflug am 3. Juli nach Eichstätt, zum Kräuterbuschenbinden am 12. August, zum gemeinsamen „Dorfbrunch“ am 25. September, zum Besuch einer Kaffeerösterei in Pöttmes am 8. Oktober und vielleicht auch zu einem Herbstfest, das für Anfang September geplant wäre. Herzliche Einladung erging auch im Namen des Kreisverbandes, sich am Gartenwettbewerb zu beteiligen, der vom 21.6. bis 19.7. gehalten wird und bei dem es diesmal um „Die Obstvielfalt im Hausgarten“ geht. Außerdem werden Interessierte für den Arbeitskreis von alten Obstsorten gesucht, die sich um den Erhalt von heimischen alten Obstsorten bemühen, sie kennen oder wissen, wo welche stehen und sie so oft kurzfristig auch für die Nachwelt erhalten werden können, bevor sie ein Sturm um-

reißt oder sie sonst gefällt werden. Die alten Sorten verursachen nachgewiesenermaßen keine oder kaum Allergien, sodass sie zunehmend für viele empfindliche Personen wichtig werden. Mit dem Wunsch zu einem erfolgreichen Gartenjahr und einem kleinen Geschenk für alle anwesenden Frauen und einige Männer, übergab Gesa Obeser das Wort an den Gärtnermeister Peter Gasteiger, der aus Gars am Inn gekommen war und dort seit 20 Jahren den Klostergarten pflegt. Er hatte zum Thema: „Des Gärtners größter Feind- die Schnecken“ allerhand zum Sagen und das auf eine sehr humorvolle Art, die die Gartler immer wieder herzlich zum Lachen brachte.



Plan A Infostand am Pflingstmarkt

Wie bereits am Fastenmarkt wird Plan A mit seinem Informationsstand auch am Pflingstmarkt vertreten sein. Plan A wird sich, seine Ziele und aktuellen Projekte vorstellen z.B. „Rebowl - Wir gehen den Mehrweg, Du auch?“ oder das neue Fahrgemeinschaftsprojekt „Warum einsam, fahr gemeinsam“. Den wenigsten Bürgern ist bekannt, dass ab 1.1.2023 größere Gaststätten eine Mehr-

wegsangebotspflicht haben, d.h. Restaurants, Imbisse, Cafes müssen ihren Gästen Mehrwegverpackungen beim Außer-Hausverkauf anbieten. Hierzu gibt es interessante Informationen vom Landratsamt Dachau unter „Aufgetischt wird im Dachauer Land“. Das neue Fahrgemeinschaftsprojekt von Plan A möchte einerseits die Fahrziele der Altomünsterer Bürger über eine Karte visualisie-

ren und andererseits ermutigen, Fahrten in einem Fahrgemeinschaftsportal zu registrieren. Wenn alle das gleiche Portal zur Registrierung und Suche verwenden, lassen sich passende Kombinationen viel eher finden! Nach dem Motto „Kreativität statt Konsum“ werden am Stand auch Ideen zum Selbermachen gezeigt wie z.B., Einkaufstaschen aus ausgedienten Jeanshosen und vieles mehr.



Neuwahlen beim Gartenbauverein

Die Mitglieder vom Gartenbauverein Wollomoos haben in ihrer gut besuchten Generalversammlung im Schützenheim wieder eine neue (alte) Vorstandschaft gewählt. Erwartungsgemäß

wurde Gesa Obeser auch als Vorsitzende einstimmig wiedergewählt. Ohne Gegenstimmen fielen auch die Wahlen der übrigen Vorstandsmitglieder aus. So wurde Gabi Pilmeier die zweite

Vorsitzende, Monika Ciganek wurde Schatzmeisterin und Agnes Achter erneut die Schriftführerin. Beisitzerinnen wurden Pauline Braun, Annelie Unsinn, Ingrid Haas, Anni Kerle und Mona Rehm.



v.l. Gesa Obeser, Monika Ciganek, Pauline Braun, Annelie Unsinn, Agnes Achter, Anni Kerle, Ingrid Haas und Mona Rehm (Gabi Pilmeier ist nicht auf dem Bild)

Thalhauser pflanzen Bäume

Eine Baumpflanzaktion hat der Bürger- und Heimatverein Thalhauser vor kurzem zusammen mit der Baumschule Achter unternommen. Grund dafür war, dass die beiden Bäume, die vor dem Bürgerhaus gewachsen sind, entfernt werden mussten, weil sie einfach zu groß für diesen Ort geworden sind oder noch

werden würden. Dafür hat der Verein nun vier neue Bäume am Thalhauser Sportplatz gepflanzt, nämlich einen Walnussbaum, eine Wildkirsche und zwei Eichenbäume. Die Kosten dafür haben sich auf 1200 Euro belaufen. Deshalb waren die Verantwortlichen des Bürgervereins nun recht dankbar dafür, dass sie

von der Altomünsterer Bürgerstiftung einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro erhalten haben. Gebietsleiter Josef Steinhardt und Bürgermeister Michael Reiter waren die Überbringer des schönen Schecks, den 2. Vorstand Markus Hagl zusammen mit weiteren Mitgliedern des Vereins entgegen nehmen konnte.



v.l. Lorena Sperk, Christian Huber, Lukas Ankner, Marius Brettmeister, Josef Steinhardt, Markus Hagl und Bürgermeister Michael Reiter

LESTiDruck
Print-Medien in-|outdoor

LESTi>Druck Telefon : 08254-8334
Kirchenstraße 9 Telefax : 08254-9425
D-85250 Altomünster Mobil : 0172-3793061 + SMS
... von der Idee eMail : lesti-druck@t-online.de
zum fertigen Produkt ! Internet : www.LESTi-Druck.de

Trauer-Anzeigen-Annahme Dachauer Nachrichten

**MEDIKAMENTE
RUND UM DIE UHR**

KOSTENLOSE LIEFERUNG.

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780


**DR. SCHULTES
A P O T H E K E**

St. Alto Birgitten Apotheke
Bahnhofstraße 8
85250 Altomünster

ALTONetz
GmbH

Unsere Heimat - unser Netz!

**High Speed-Internet
mit bis zu 1.000 Mbit**

www.altonetz.de • Tel. 08254.6824201

Wir versorgen: Altomünster, Aresing, Gerolsbach, Hilgertshausen-Tandern, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Schiltberg

VERANSTALTUNGEN MARKT ALTOMÜNSTER

JUNI BIS JULI 2022

Do, 02.06.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Ehrenamtsabend, Evangelische Kirche, Markt Altomünster 	So, 03.07.	<ul style="list-style-type: none"> Tagesausflug nach Eichstätt, Gartenbauverein Wollomoos 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche Oldtimer-Durchfahrt in Altomünster
So, 05.06.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche 	Sa, 09.07.	<ul style="list-style-type: none"> 14:15 Uhr, offene Ortsführung, Anmeldung unter 08254/2462, Treffpunkt Bahnhof Altomünster, VHS Altomünster
Mo, 06.06.	<ul style="list-style-type: none"> Pfingstmarkt 	So, 10.07.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche 100 Jahre Krieger und Soldatenverein Wollomoos
Mi, 08.06.	<ul style="list-style-type: none"> 13 Uhr, Notarsprechtag, Sitzungssaal im Rathaus, Notariat Aichach, bitte voranmelden unter Tel. Nr. 08251/87430 	Di, 12.07.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
Sa, 11.06.	<ul style="list-style-type: none"> 14:15 Uhr, offene Ortsführung, Anmeldung unter 08254/2462, Treffpunkt Bahnhof Altomünster, VHS Altomünster 	Mi, 13.07.	<ul style="list-style-type: none"> 13 Uhr, Notarsprechtag, Sitzungssaal im Rathaus, Notariat Aichach, bitte voranmelden unter Tel. Nr. 08251/87430
So, 12.06.	<ul style="list-style-type: none"> Tag der offenen Gartentür. Gartenbauverein Wollomoos 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche 	So, 17.07.	<ul style="list-style-type: none"> 13 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche Magdalenenmarkt
So, 19.06.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche 	Di, 19.07.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
Di, 21.06.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	Fr, 22.07.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Hl. Messe Birgittenfest, Pfarrkirche, anschließend Dämmererschoppen
Mi, 22.06.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Das bisschen Haushalt um 1900, Gaststätte Maierbräu, Dachauer Forum 	Sa, 23.07.	<ul style="list-style-type: none"> Marktfest
Sa, 25.06.	<ul style="list-style-type: none"> 14 bis 16 Uhr, VHS Literarische Ortsführung, Treffpunkt Marktbrunnen, Museums- und Heimatverein Altomünster 	So, 24.07.	<ul style="list-style-type: none"> 10:30 Uhr Gottesdienst am Marktplatz 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche Marktfest
So, 26.06.	<ul style="list-style-type: none"> 13:30 bis 16:00 Uhr, 15 Jahre Klosterladen, St.-Altohof (Innenhof) 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche 	So, 31.07.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Di, 28.06.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 		

Erstkommunion

Gleich zwei Mal konnte in Altomünster die feierliche Erstkommunion gefeiert werden. Pater Norbert Rasim freute sich sehr, dass 28 junge Christen zum ersten Mal in der Pfarrkirche dieses heilige Sakrament empfangen durften. Unter dem Motto: „Bei mir bist du groß“, möchte Christus darauf hinweisen, dass es ihm egal ist, ob ein Kind groß oder

klein ist, arm oder reich, krank, schwächlich oder gesund ist. „Er hat alle lieb und ins Herz geschlossen und wird sie ein Leben lang begleiten“, betonte der Geistliche in seiner Predigt und wie es auch im schönen Lied hieß: „so wie du bist, so darfst du sein!“ Pater Norbert wünschte sich auch, dass viele Kinder immer wieder den Weg ins Gotteshaus fin-

den und an der Messe teilnehmen.

An diesem Festtag aber bedankte er sich noch besonders bei allen Kommunionhelfern, den Eltern, der Kirchenmusikerin Helga Trager, dem Elternchor unter der Leitung von Michaela Richter und allen, die zum guten Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.



In der Vormittagsgruppe gingen Ophelia Baur, Hanna Biergiesser, Benjamin Feiler, Lilly Garner, Marcel Gebler, Sarah Gottschalk, Felix Gröstenberger, Manuel Hocke, Leon Huber, David Kollmer, Charlotta Kreppold, Sophia Kudorfer, Daniel und Cassandra Scherer zum ersten Mal zum Tisch des Herrn.



Am Nachmittag waren: Julian Bayer, Annabella Bohlen, Felix und Mariella Müller, Helena Oberauer, Lotta Peters, Jona Rabl, Mia Schallenberg, Jasmin Schreiwegg, Louan Stach, Emilian Steinhäuser, Enie Vogt, Alica Zeiner und Michael-Filip Mazur die Erstkommunionkinder

Schützenverein Pipinsgilde

Sehr gut besucht wurde die Jahresversammlung der Pipinsgilde im Gasthaus Lampl. Schützenmeister Johannes Fischer freute sich sehr darüber, dass er so viele Mitglieder begrüßen konnte, darunter auch Gauschützenmeister Joachim Stehr.

Trotz der widrigen Umstände der Schießabende, die teilweise ganz eingestellt werden mussten oder später dann auch immer wieder unterbrochen waren, zeigte sich Sportleiter Jan Ebel doch einigermaßen zufrieden mit den vergangenen zwei Berichtsjahren. Dank der Wertung übers ganze Jahr konnten auch 2021/22 Schützenkönige

ermittelt werden. Dies wurde in der Schützenklasse Andi Schmid und bei der Jugend Antonia Schmid. Die Königsketten wurden ihnen bereits schon als „Christkindl“ gebracht. Am Versammlungsabend erhielten die beiden jetzt aber noch ihren Schützenscheibe überreicht. Die Altkönige von 2019/20 Martin Nolte und Jonas Ertl, sowie die von 20/21 Daniel Radanovic und Franziska Heilmaier, durften jeweils eine Ehrennadel des Vereins als Dank für ihre Königswürde in Empfang nehmen.

Neben den Vereinsschießen wurden auch die Rundwettkämpfe ausgetragen. Ak-

tuell liegen die erste, zweite und vierte Mannschaft auf dem 3. Platz, die dritte hatte sich am ersten Platz behauptet. Stolz war der Sportleiter auch darüber, dass bei der Gaumeisterschaft vier Titel erreicht werden konnten und die Pipinsgilde im Gaufinale auf den fünften Platz kam.

Sehr humorvoll und trocken gestaltete Jugendsportleiter Andi Schmid seinen Rückblick. Leider sei es nicht möglich gewesen mit den Jüngsten zu schießen. Die Saison der Jugend wurde jetzt um fünf Wochen verlängert, so dass sie nun mit 16 Schießabenden doch recht passable Ergebnisse hinbekamen. Fast immer waren dabei zehn

Jungschützen da.

Anschließend wurden zahlreiche Ehrungen der Mitglieder ausgesprochen. Gauschützenmeister Joachim Stehr durfte besonders langjährige Schützen ehren, die beim Bayerischen und Deutschen Sportschützenbund gemeldet waren. Dies waren für 25 Jahre: Christina Schneiderbauer, Andreas Tischner und Andrea Fischer. Auf 40 Jahre brachten es Andreas Asam und Christian Schmid. 50 Jahre treues Mitglied war bereits Jakob Tischner. Außerdem vergab er für besondere Verdienste die Silberne Gams an Michael Schmid und Josef Ott. Das königliche Protektorzeichen wurde an

Christine Tischner überreicht. Auch vonseiten der Pipinsgilde konnte Schützenmeister Johannes Fischer noch eine Reihe von Ehrungen vornehmen und schöne Vereinskrügerl überreichen.

Dies waren für 25 Jahre Andrea und Tanja Fischer, Christina Schneiderbauer und Andreas Tischner. Für 40 Jahre Andreas Asam und Christian Schmid, für 60 Jahre Hans Eichner, Josef Hermann, Konrad Höß, Sebastian Höß und Norbert Schneider. Als einziges Gründungsmitglied ist noch Josef Jais geblieben, der seit 70 Jahren dabei ist, aber leider nicht anwesend sein konnte.



Musikalische Meditation

Die musikalische Meditation in der Pfarrkirche war ein sehr treffender Ausklang der Osteroktav. Gemeinsam mit Pater Norbert Rasim ließen sich die rund 60 Besucher ein auf den Weg „Aus dem Dunkel ins Licht“, wie die Meditationsstunde überschrieben war. Die Sängerinnen trugen unterschiedliche Lieder von Johann Sebastian Bach als auch Lieder aus Taize vor, mal gesungen, mal auf Orgel und Querflöte gespielt. Nach den entsprechenden Liedern und Weisen endete die wunderbare Meditation mit dem schönen Kanon, der im

Wechsel von allen zusammen gesungen wurde und im Psalm „Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich“ alle Freude über Ostern noch einmal ausdrückte.

Ein herzlicher Applaus ge-

hörte daher am Ende den drei Musikerinnen und Sängerinnen Helga Trager, Hannah Rabl (Stumpfenbach) und Sabine Lapperger (Wollomoos) für dieses musikalische Glaubensbekenntnis.



Asbestentsorgung
nach TRGS 519

VORPAGEL
ASBESTENTSORGUNG

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpagel.de

Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmuller.de

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.30–17.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)

Miele

Miele Studio *Schilcher* GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

sio **Siophob-Silikat-Fassadenfarbe** Premium-Qualität vom Fachgeschäft

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar, geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

F.B. Hoberg
Farben · Bodenbeläge

Aichach · Martinstraße 32 · Telefon 25 46

Pipinsrieder Musikanten

Zu ihrer Generalversammlung waren die Jugendlichen, Männer und Frauen der Pipinsrieder Musikanten in ihrem Musikraum zusammengekommen.

Vorstand Markus Knoll musste zugeben, dass es um die Probenarbeit und Auftritte in Coronazeiten mager bestellt war, da immer wieder Beschränkungen zu beachten waren, die jegliches Üben oder Musizieren verhinderten. Dennoch war er glücklich, dass zumindest die Jugendgruppe im vergangenen Herbst ein schönes Konzert halten konnte, das auch sehr gut besucht war. Was auch besonders schön war, dass sie bei den „Heimatgeschichten“ vom TV München vor kurzem mit einer kleinen Abordnung, auch mit einem Beitrag eingebunden waren, was sehr viel Spaß gemacht hatte. Über die Mediathek können alle, die den kleinen Film versäumt haben, noch anschauen. Heuer stehen die musikalischen Umrahmungen beim Maibaumaufstellen, vor al-

lem auch in Pipinsried, an. Außerdem freuen sie sich auf das Mitmachen beim Stereostrand Festival in Aichach, sowie ihren traditionellen Auftritt auf der „Oidn Wiesn“ in München, sofern sie stattfinden kann. Dann wurde eine

neue Vorstandschaft unter der Leitung von Hans Lampl gewählt, die aber doch im Wesentlichen mit der „alten“ Mannschaft fortgeführt wird. Als neue zweite Vorsitzende wird künftig Manuela Huber den „Chef“ Markus Knoll un-

terstützen, der natürlich kommentarlos wieder an die Spitze gewählt wurde. Verena Limmer wurde als Kassierin bestätigt und anstelle von der bisherigen Schriftführerin Manuela Huber zog Steffi Klimarx in die Vorstandsrie-

ge ein. Florian Bradl, Klaus Steinhardt, Tobias Schwarz und Martin Ott wurden als Beisitzer gewählt. Weiterhin in ihren Ämtern bestätigt wurden ohne Wahlen der langjährige Dirigent Simon Schlatterer, sowie die Chronistin Raphaela Limmer.



Vorstand Markus zeigte sich sehr dankbar gegenüber dem Vertrauen, das erneut in ihn gesetzt wurde und wünschte sich weiter eine gute Zusammenarbeit in der gesamten Vorstandschaft. Den Musikanten wünschte er ein gutes Gelingen, einen schönen Ton und vor allem viel Freude beim Musizieren und Zusammenspielen. Zu guter Letzt nannte er noch einen ganz wichtigen Termin, den es vorzumerken gilt, nämlich das Stark- und Weißbierfest der Pipinsrieder Musikanten, das am 18. März 2023 hoffentlich endlich wieder über die Bühne gehen darf.

Das Bild zeigt die neugewählte Vorstandschaft mit den Dirigenten Simon Schlatterer (links)

TSV- Berichte der Abteilungen

Mehr oder weniger hatten fast alle Abteilungen des TSV Altomünster unter der Coronazeit zu leiden. Dies wurde bei ihren Berichten in der Jahresversammlung sehr deutlich.

Besonders Albert Herbst klagte von der Tischtennisabteilung, die derzeit 49 Mitglieder zählt, dass vor allem der gute Aufschwung von Tischtennis und die Zusammenarbeit mit der Schule durch die vielen Einschränkungen und auch der Sanierung der Turnhalle, weggebrochen sei. Er hofft mit einem Schnuppertag im Sommer wieder Geschmack auf diesen Sport machen zu können. Die Trainingszeiten in der Schulturnhalle sind an Schultagen immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr und freitags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr.

Vorstand Georg Schmid konnte dagegen von seinen 51 Stockschiützen von den erfolgreichsten Monaten berichten. Sechs Siegerurkunden konnten ihnen nachgereicht werden. Besonders stolz ist die Abteilung freilich

auf ihre Damenmannschaft, die sich als einzige aus dem Landkreis für den Bayernpokal qualifizierte. Sogar einen Deutschen Meister gab es mit Thomas Wackerl bei den U23 Stockschiützen, allerdings war er für Peiting angetreten. Im Sommer will man einen Schnupperkurs anbieten, um Nachwuchs zu gewinnen. Wer also Lust hat mal mitzumachen, am Dienstag wird jede Woche ab 19 Uhr am Sportplatz trainiert.

Stellvertretend für die Judoabteilung, die 57 Mitglieder zählt, konnte Vorstand Schmid nur von einer ganz unglücklichen Saison berichten, weil man wegen der Renovierung nicht in die Turnhalle konnte. Er freute sich aber, dass Sebastian Trinkl wieder die Judoabteilung führen will, die übrigens in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern kann.

Nicht viel, aber immerhin ein bisschen was konnte in der Skiabteilung geboten werden. 179 Mitglieder zählt sie derzeit, wie Max Schweiger berichtete und auch davon, dass im letzten Jahr

nichts stattfinden konnte. In dieser Saison konnten sie wenigstens die Skigymnastik, wenn auch mit Unterbrechungen durchführen. Außerdem ging es zwei Mal zum Skifahren und sogar ein Skikurs konnte gehalten werden.

Guter Dinge war Gertraud Beller vom Kinderturnen. Sie hat insgesamt 373 Kinder in der Betreuung und ist glücklich, dass die Kinder jetzt wieder gut drauf sind. Sogar 25 Neuzugänge konnte sie verbuchen und hofft, dass nach den Osterferien noch mehr kommen.

Ernste Worte gab es von Vorstand Schmid zur 475 Mitglieder zählenden Fußballabteilung. Im März hätte ein neuer Abteilungsleiter gewählt werden sollen, aber ohne Erfolg.

Im Moment werde die Abteilung noch von Daniel Filser weitergeführt, der allerdings in Dortmund beruflich tätig ist und nicht hier sein kann.

Dass auch die Fußballjugend an allen Fronten zu

kämpfen hat, wusste Jugendtrainer Eric Fuhrmann. Zu wenige Trainer, zu wenige Spieler seien an der Tagesordnung. Zudem habe die A-Jugend gerade entdeckt, dass es auch ohne Fußball geht und so kaum Spieler für die Mannschaften herauskommen. Bewährt hätten sich auch die Spielergemeinschaften.

Jetzt fehlte nur noch der Kassenbericht von Sabine Scholz, die vor allem der Gemeinde dankte für die Grundstockförderung der Jugendlichen und dass sie die Gebührens für die Turnhallenbenutzung erlässt. Als größten außergewöhnlichen Posten nannte sie den Fensteraustausch der Wohnung im Sportheim.



Vizevorstand Albert Herbst, ehrte TSV- Vorsitzenden Georg Schmid für seine 50 jährige Vereinszugehörigkeit.

TSV Vorstand wieder komplett

Der TSV Altomünster hat wieder eine komplette Vorstandschaft. In der gut besuchten Jahresversammlung konnte wieder problemlos ein neues Team gewählt werden. Nach dem frühen, plötzlichen Tod des langjährigen 2. Vorstandes Wolfgang Grimm, war dessen Platz verwaist. Im zu Ehren erhoben sich die Anwesenden respektvoll zu einem Totengedenken, das auch dem Ehrenvorsitzenden Jakob Maier galt.

Bürgermeister Michael Reiter, der zusammen mit seinem Stellvertreter Hubert Güntner die Wahl leitete, hoffte auf ein gutes Gelingen der Wahl, „vielleicht mit neuer, alter Mannschaft“. Er bedankte sich aber bei der alten für die stets gute Zusammenarbeit und der Unterstützung

der Gemeinde wo es nötig war.

Erwartungsgemäß einstimmig wurde Georg Schmid als Vorsitzender wiedergewählt. Auch die Schatzmeisterin Sabine Scholz konnte wiederum alle Stimmen vereinen. Beide Posten waren in geheimer Wahl vergeben worden. Per Handzeichen dagegen konnten die weiteren Aufgabebereiche gewählt werden. So fielen alle Stimmen zum neuen 2. Vorstand auf den Abteilungsleiter von Tischtennis, nämlich Albert Herbst, der sich gerne für dieses Amt zur Verfügung stellte. Ebenso spontan hatte sich Kathrin Bittermann für die Aufgabe als Schriftführerin einverstanden erklärt. Sie löst jetzt Michael Oswald ab, der zwanzig Jahre lang diesen

Posten innehatte. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Kassenprüfer Siegfried Sureck und Manfred Schall.

Bürgermeister Reiter wünschte der neuen Mannschaft viel Erfolg für die Zukunft und gutes Gelingen all ihrer Aufgaben.

Nicht nur für das Vertrauen bedankte sich Vorstand Georg Schmid, sondern auch für die Bereitschaft der beiden Neuen, sich in den Dienst des TSV zu stellen. Schmid hatte zusammen mit Sabine Scholz auch ein kleines Geschenk für Michael Oswald vorbereitet und sagte unter großem Applaus der Mitglieder ein herzliches Dankeschön für die zwei Jahrzehnte, die Oswald als Schriftführer für den TSV geopfert hat.



v.l.: Bürgermeister Michael Reiter, Kathrin Bittermann, Georg Schmid, Sabine Scholz und Albert Herbst

Gelungene Modenschau

Die Modenschau vom Modegeschäft „Kleiderschrank“ aus der Pipinsrieder Straße war wieder ein voller Erfolg. Überaus viele Frauen aller Altersgruppen waren dazu in den Kapplerbräusaal gekommen, um die neuesten Trends zu bestaunen.

Wie immer gaben sich auch Carolin Champlin, Angelika Goldstein, Tanja Wolfrum, Miriam Meier und Sandra Reingold alle Mühe, um die Kleider, Hosen, Blusen oder Jacken auch entsprechend beschwingt auf ihrem Laufsteg zu präsentieren. Die Gäste konnten sehen, dass eigentlich fast alles erlaubt war, von knalligen Hosen, über flatternde Dreiviertelho-

sen, einfarbig oder gemustert und dazu passend die Blusen, Pullis oder Jacken. In Pastellönen vom zarten Rosa, über Hellgrün, Hellblau, Gelb oder dem etwas kräftigeren Aprikose, bis hin zum dezenten Rot, Olivgrün oder Dunkelblau war alles möglich oder noch besser gleich bunt gemischt. Carola Schnitzke hat



den Damen wieder im Hintergrund in die Kleider geholfen und ihnen die passenden Taschen und Schuhe bereitgestellt.

Es war wirklich schön, all dies anzusehen, was Margrit Holzmüller alles für Stücke für ihre Modenschau ausgedacht hatte und die sie manchmal auch selbst vorstellte. Auf jeden Fall machte die vielbeklatschte Schau Appetit sich nach der langen „Corona-Abstinenz“ wieder einmal neu einzukleiden.

Erlös aus Osterkerzenverkauf für die Ukraine

In diesem Jahr sind von den fleißigen Kerzenmacherinnen des Klosterladens Altomünster und den Bastler/innen aus Oberzeitlbach über 200 Osterkerzen mit österlichen Motiven verziert worden. Der Verkaufserlös wird vom Klosterladen aufgestockt und wie immer einem guten Zweck gespendet. In diesem Jahr geht die Spende in Höhe von 1.500 € an die Ukrainehilfe.



HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.
hanrieder.de

Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Palmzweige geweiht

Es war ein überwältigendes Bild, dass so viele Frauen, Männer und Kinder zur Loretokapelle gekommen sind, um ihre Palmzweige oder schön gebundenen Buschen die am Palmsonntag von Pater Norbert Thüx weiht wurden. Umrahmt wurde die kleine Feier von den liturgischen Gesängen einer kleinen Abordnung vom Kir-

chenchor. Dann aber zogen alle Teilnehmer, angeführt von einer Schar mit Ministranten und dem schön geschmückten Vortragekreuz zur Pfarrkirche St. Alto. Dort wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert und die Besucher bekamen mit einer Kurzfassung der Leidensgeschichte Jesu eine gute Einstimmung in die Karwoche.

Pater Norbert zeigte in seiner Predigt auf, dass man gerade am Palmsonntag erfahren kann, wie nah Glück und Leid beieinanderliegen. Denn eben habe man Christus noch mit einem „Hosianna“ und Palmwedeln in Jerusalem empfangen und wenige Tage später wird man ihn dort ans Kreuz schlagen.



Palmkrippe aufgebaut



Es ist wieder eine Besonderheit in der Altomünsterer Pfarrkirche zu sehen, denn es wurde die „Palmkrippe“ auch heuer wiederaufgebaut.

Es ist wieder eine schöne Einstimmung auf den Palmsonntag und das große Osterfest gewesen.

Mit den lebensgroßen Figuren wird der Einzug Jesu in Je-

Ostereiersuchen machte richtig Spaß

Wie glücklich waren die vielen Kinder, als sie nach dem Ostergottesdienst in den Pfarrergarten laufen durften, um dort nach Ostereiern zu suchen.

trag des Osterhasen versteckt, wie Vorsitzende Birgitta Graf, den Wartenden mitteilte, bevor sie das Tor zum Garten öffnete.

und jeden Winkel und freuten sich riesig, wenn sie fündig geworden sind. Die Eltern unterstützten sie dabei oder hielten einen kleinen Oster ratsch mit den Bekannten, die das Tummeln der Kinder genauso gerne beobachteten.

Die Kolpingsfamilie hatte wieder 80 Nestchen im Auf-

Die Kinder durchsuchten mutig den ganzen Garten



Bittgang

Eine langjährige Tradition der Kolpingsfamilie Altomünster ist der gemeinsame Bittgang am Karfreitag zur nahegelegenen Kalvarienberg-Kapelle. Wie so vieles musste auch der Bittgang in den beiden letzten Jahren aufgrund der Vorgaben ausfallen. So freute sich die Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Birgitta Graf, bei der Begrüßung sehr über die rege Beteiligung. Bei bestem Wetter war der Bittgang nicht nur eine Stärkung im Glauben, sondern auch für die Augen auf

dem langen Hin- und Rückweg durch die harmonisch sanfthügelige Landschaft mit Frühjahrsfarbpanorama.



Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel
Bahnhofstr. 14 | 85250 Altomünster

Topi's Farben
GmbH

Mehr als nur Farben

Onlineshop: www.topis-farben.de
E-Mail: info@topis-farben.de
Telefon 08254/99 47 63

Hans Leopold

85250 Altomünster
Teufelsberg 1
Tel. 08254 - 99 56 34
Fax 08254 - 99 56 35
Mob. 0172 - 14 75 299

Schlüsselfertiges Bauen
Innen- & Außenputz
Hallen- & Fahrhilobau
Kranverleih
Hochbau

Hören begeistert!

auric HÖRGERÄTE

HÖRGERÄTE ZUM NULLTARIF*

Jetzt anmelden & unverbindlich testen! Gültig: 23. Mai - 30. Juni 2022

„Meine Hörgeräte zum Nulltarif habe ich von auric!“

0,-€

HÖRGERÄTE ZUM NULLTARIF*

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie von uns individuell auf Sie eingestellte Testhörgeräte zum Nulltarif.
Einfach ausschneiden und 4 Wochen lang Ihr neues Hören erleben!

Silk X von Signia

ReSound Key™ 261

auric Hörcenter in Altomünster · Bahnhofstraße 12 · Telefon: (08254) 9 98 46 50 · altomuenster@auric-hoercenter.de

*Für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und ohrenärztlicher Verordnung. Zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Hörgerät.